

Frage zur Beihilfe (BaWü)

Beitrag von „Kaliostro“ vom 7. August 2019 11:24

Zitat von Karl-Dieter

Und der solltest du einen Tritt in den Hintern verpassen. Ich finde, dass du das ganze etwas blauäugig angehst.

Und aus welchen Gründen genau, sollte ich ihr in den Hintern treten? Ich bin mir durchaus bewusst, dass ich mich hier ein wenig in "fremde Hände" begeben. Wie aber bereits erwähnt, war dieses Jahr bereits viel los und ich bin kein Versicherungsexperte. Ich versuche mich in die wichtigsten Themen einzuarbeiten soweit es die Zeit zulässt und gebe mich mit diesem Beitrag in eine defensive Grundhaltung, die mir nicht gefällt. Bei allem Respekt: Ich habe kein Interesse mich hier in irgendeiner Form zu rechtfertigen, sondern versuche direkte Antworten auf Fragen zu erhalten, zu denen erfahrene Kolleginnen und Kollegen etwas beitragen können. Nicht falsch verstehen: ich freue mich über jeden Beitrag, sofern er etwas zu meiner Frage beisteuern kann. Was ich (und das habe ich in ein paar anderen Threads in diesem Forum bereits erlebt) sehr unangenehm und nervig finde, ist das Abdriften in die bloße Meinungsäußerung und hinzuziehen des "schlechten Gewissens machens".